



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf-Perlach
Herrn Thomas Kauer
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
05.08.2019

**SWM-Vorhaben und Sportplätze Hand in Hand mit Perspektive in Neuperlach Süd
versehen**

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06051 des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirks vom
10.04.2019

Sehr geehrter Herr Kauer,

der Bezirksausschuss forderte am 10.04.2019 Informationen über die Perspektive des
SWM-Projektes „U-Bahnbetriebshof“ im 16. Stadtbezirk.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung teilte mit, dass eine Behandlung in der für
Winter 2019 geplanten Beschlussvorlage „Neubau eines zweiten U-Bahnbetriebshofes in
Neuperlach-Süd - Planung der Überbauung des künftigen U-Bahnbetriebshofes in den
weiteren Planungen und Anlage eines Kreisverkehrs an der Stelle Arnold-Sommerfeldstraße/
Rotkäppchenstraße“ (siehe auch Antwort zu Frage 1) nicht möglich sei, da es sich bei dem
angesprochenen städtischen Grundstück um einen anderen Flächenumgriff handele. Wir
erlauben uns daher, Ihren Antrag anstelle einer Stadtratsvorlage als Brief zu beantworten.

Die von Ihnen gestellten Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Frage 1:

Unterliegt auch der U-Bahnbetriebshof Umplanungen gegenüber dem bisher kommunizierten
Planungsstand?

Antwort:

Im Beschluss zur Rahmenplanung hat der Stadtrat die Planung des U-Bahnbetriebshofes mit
einer Hybrid-Lösung gefordert und mit einem Änderungsantrag das Referat für Stadtplanung
und Bauordnung beauftragt, in den weiteren Planungen eine Überbauung des künftigen
U-Bahnbetriebshofes zu prüfen.

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-22669
Telefax: 089 233-21136

Die Stadtwerke München GmbH teilte darüber hinaus mit, dass der geplante U-Bahnbetriebshof keinen wesentlichen weiteren Änderungen gegenüber dem bisher kommunizierten Planungsstand unterliege.

Frage 2:

Ist der zuletzt vorgesehene Zeitplan überhaupt noch zu halten bzw. welche Verzögerungen ergeben sich bereits jetzt?

Antwort:

Die Stadtwerke München GmbH teilte mit, dass sich die Rahmenbedingungen des Betriebshofes grundsätzlich nicht verändert hätten; auch der bestehende Zeitplan sei unverändert. Eine pünktliche Inbetriebnahme sei außerdem für die Umsetzung der Angebotserweiterungen im U-Bahnfahrplan und für die geplanten Streckenverlängerungen der U-Bahn zwingend erforderlich.

Frage 3:

Besteht auch in Neuperlach Süd die Absicht, das Gelände mit Werkswohnungen zu arrondieren?

Antwort:

Die Stadtwerke München GmbH untersuchen die Ergänzung eines Verwaltungsgebäudes mit Betriebswohnungen durch eine Erhöhung um mehrere Etagen. Im Vergleich mit dem Straßenbahnbetriebshof in der Ständlerstraße werden aber keine separaten Flächen oder Gebäude geprüft.

Frage 4:

Haben sich die Vorhabensträger und die Stadtverwaltung mit dem Gedanken auseinandergesetzt, die an der Lauensteinstraße wegfallenden Sport- und Gastronomieflächen (Freiflächen und Halle) auf dem städtischen Grundstück an der Arnold-Sommerfeld-Straße zu ersetzen, das in unmittelbarer Nachbarschaft zum geplanten U-Bahnbetriebshof liegt?

Antwort:

Das Sportamt wie auch die Stadtwerke München GmbH sehen sich in der gemeinsamen Verantwortung Ersatzflächen für die an der Lauensteinstraße wegfallenden Sportflächen bereitzustellen.

Die Vorhabensträgerin und die Stadtverwaltung haben - unabhängig zu den wegfallenden Sport- und Gastronomieflächen an der Lauensteinstraße -, die Möglichkeit der Integration von Sportanlagen auf dem Betriebshofgelände des U-Bahnbetriebshofes und in dessen Nachbarschaft geprüft.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung teilte hierzu aber mit, dass kein Bedarf für eine Sportanlage in städtischer Trägerschaft vorhanden sei. Eine Integration auf dem Betriebsgelände sei ferner aus genehmigungsrechtlichen Gründen nicht über das Planfeststellungsverfahren für die Betriebsanlage möglich. Ein separates Genehmigungsverfahren sei zudem nicht innerhalb des Zeitplans für den U-Bahnbetriebshof möglich.

Eine Sportanlage als Ergänzung des U-Bahnbetriebshofes könne deshalb leider nicht weiterverfolgt werden.

Zusammen mit dem Referat für Bildung und Sport suchen die Stadtwerke München aber intensiv nach einem Alternativstandort für die derzeit am Standort Ständlerstraße befindliche Sportstätte des SV Stadtwerke München e.V., um eine für alle Beteiligten adäquate Lösung zu finden.

Ob daneben das städtische Grundstück an der Arnold-Sommerfeld-Straße für weitere sportfachliche Bedarfe für den Schul- und Vereinssport sowie durch die Öffentlichkeit genutzt werden kann, werde das Referat für Bildung und Sport gemeinsam mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung prüfen.

Wir hoffen, dass Ihr Antrag gemäß den obigen Ausführungen zufriedenstellend beantwortet wurde und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW

an das Direktorium-HA II/BA-G Ost

an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung; HA I/42

an das Referat für Bildung und Sport; Sportamt

per Hauspost

an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität

jeweils z.K.

III. Wv. FB 5

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba16/6051_Antw.odt

Clemens Baumgärtner